

Adler

Altdorfer Dorfblatt



In Altdorf hat die Jugendarbeit einen hohen Stellenwert – ein Einblick.

Seiten 4–5

100 Jahre Melioration
Reusebene
Seiten 6–7

Highspeed-Internet
für Altdorf
Seite 13

IG-Future:
leihen statt kaufen
Seiten 16–17

Neuer Pickettdienst bei
Leitungsbruch
Seite 19

**Zum Herausnehmen:
Veranstaltungskalender**

Ein Kreuzlein am Wegesrand, golden wie das Herbstlicht und oft von den Passanten und Spaziergängern übersehen, stellt heute das Rätsel. An welcher Kapelle in Altdorf hängt das Symbol und wo liegt der kleine Zufluchtsort?



Auflösung dieses Rätsels:
Gesucht ist die Dreifaltigkeitskapelle am Rand des DAG-Areals an der Hellgasse, vis-a-vis des «Q4». Sie ist erstmals 1709 schriftlich belegt.

Vieles hat sich in Altdorf verändert

Als wir am 2. Juli dieses Jahres in Altdorf ankamen – nach fast 20 Jahren Spanienaufenthalt – hatten wir das Gefühl, der Boden würde uns verschlucken. Es war so heiss! Wir hatten den Eindruck, im tiefsten Süden zu sein. Die ersten Wochen in Altdorf waren hektisch. Unser neues Zuhause war noch nicht ganz fertig, und die Handwerker gingen ein und aus. Wir waren immer wieder überrascht von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Urner – und das obwohl wir sie ja bestens kennen.



Was uns an Altdorf am besten gefällt, ist dass wir alles zu Fuss erreichen können, ohne das Auto zu benutzen. Und natürlich die Urner Berge, die wir in Spanien sehr vermisst haben. Ich ging in Altdorf zur Schule, und alles ist mir noch sehr vertraut: Ich bin bereits mit meinem Enkelkind einige Gässchen abgelaufen und habe ihm meinen alten Schulweg sowie einige Sehenswürdigkeiten gezeigt.

Vieles hat sich in Altdorf verändert. Was besonders auffällt, ist das gelungene Gleichgewicht zwischen Tradition und Moderne. Was ich aber hier vermisse, sind meine Malschüler, Freunde und die atemberaubenden Sonnenuntergänge am spanischen Meer. Das Abschiednehmen von unseren lieben Freunden und Gewohnheiten war alles andere als einfach. Das Dorffest am 1. August war für uns eine gute Gelegenheit, alte Freunde und Bekannte zu treffen und Erinnerungen auszutauschen.

Hier im Kanton Uri fühle ich mich geborgen und schätze die Ruhe, den Urnersee und die herrlichen Wanderungen. Auch dass wir unsere Kinder, Grosskinder und die (alten) Freunde in der Nähe haben, wiegt vieles auf.

Wir sind gerne zurückgekehrt. ■

Cooler Räume, junge Angebote und offene Ohren für die Jugendlichen

Die Jugendlichen sind die Erwachsenen von morgen, die Verantwortung übernehmen und mitbestimmen. Entsprechend pflegt und investiert die Gemeinde Altdorf seit längerem schon gezielt in die Jugendarbeit, stellt Räume und Angebote zur Verfügung, damit die Jugendlichen sich treffen und einen Teil ihrer Freizeit aktiv mitgestalten können. Ein Einblick.

Das 2018 war für die offene Jugendarbeit Altdorf (OJAA) wieder ein spannendes und aktives Jahr. Es wurden verschiedenste Anlässe und Projekte realisiert, heisst es im Jahresbericht. «Ziel ist es, die Jugendlichen zu unterstützen, damit sie sich einbringen und unsere Angebote aktiv mitgestalten», sagt Angela Quiroz-Inglin, Teamleiterin offene Jugendarbeit Altdorf. «Da die Jugendlichen aber bereits viel leisten müssen, wollen sie im Jugendtreff oft auch einfach nur sein, sich treffen, miteinander spielen oder Musik hören.» Das Team, das aus vier Personen besteht, teilt sich die insgesamt 135 Stellenprozente der Jugendarbeit Altdorf. Zusammen kümmern sie sich um den Betrieb des Jugendtreffs Bunker sowie der MSA-Baracke Nr. 24 mit Proberäumen, Veranstaltungslokal und Skateplatz. Sie setzen mit den Jugendlichen Projekte um und sorgen sich auch um die mobile Jugendarbeit, die da unterwegs ist, wo die Jugendlichen im öffentlichen Raum ihre Freizeit verbringen.

«Unsere Arbeit ist sehr interessant und abwechslungsreich», sagt OJAA-Teamleiterin Angela Quiroz-Inglin. Was aber zeichnet gute, erfolgreiche Jugendarbeit aus? «Die Jugendarbeit muss niederschwellig und für alle zugänglich sein. Wichtig ist, dass wir nahe bei der Jugend sind und die

Das Team der offenen und mobilen Jugendarbeit Altdorf (von links): Verena Koch-Weber, Angela Quiroz-Inglin, Corina Schwizgebel und Marc Hofstetter. Neben der MSA-Baracke Nr. 24 mit Skateplatz und Proberäumen. Mobile Jugendarbeit findet vor Ort statt, wie beispielsweise mit dem Angebot «Microsoccer», einer Art Mini-Fussballmatch.



Jugendlichen wissen, dass wir für sie da sind und sie mit ihren Anliegen und auch Sorgen jederzeit auf uns zukommen können.»

Welche Kreativität in den Jugendlichen schlummert, zeigt im Speziellen der Aktionstag «Jugend Mit Wirkung». Die Jugendlichen können Ideen einbringen und lernen, diese in ein Projekt umzusetzen. Der 1. Jugend-Mit-Wirkungstag fand 2015 statt und es entstanden der Skateplatz und das Jugendcafé. Beim 2. Mitwirkungstag im Mai 2018 wurden ein Game Center und eine Trampolinhalle in Angriff genommen. Die temporäre Trampolinhalle für ein Wochenende im Winkel war ein derart grosser Erfolg, dass sich alle einige waren, die Idee weiterzuverfolgen. Ob Girlpowerwoche, Boysweekend, TrinkBar, Graffiti-Workshop, eine Open Air Jam Session in der MSA – in den Jugendlichen steckt einiges an Initiative und Power. Angela Quiroz-Inglin: «Die Jugendlichen sind in der heutigen Zeit mit vielerlei Herausforderungen konfrontiert. Sie sind aber sensibilisiert und vif. Und sie wissen durchaus, was geht – und was nicht.» ■

Offene Jugendarbeit Altdorf (OJAA)

Die offene Jugendarbeit Altdorf ist dem Sozialdienst Uri Nord angegliedert. Die Angebote sind freiwillig, i.d.R. kostenlos und stehen allen Jugendlichen von 12 bis 25 Jahren «offen». Als Räume stehen der Jugendtreff Bunker und die MSA-Baracke Nr. 24 mit Proberäumen, Skaterplatz und Kulturlokal zur Verfügung. Ziel ist es, die Jugendlichen darin zu unterstützen, ihre Freizeit aktiv mitzugestalten sowie bei Projekten und Anlässen mitzumachen und mitzubestimmen.

Die offene Jugendarbeit wird ergänzt durch die mobile Jugendarbeit. Das OJAA-Team sucht an Freitag- und Samstagabenden gezielt den Kontakt zu den Jugendlichen, die sich im öffentlichen Raum aufhalten. Die seit vier Jahren existierende mobile Jugendarbeit trägt Früchte. Die Gemeinden Altdorf, Flüelen und der Kanton Uri haben deshalb beschlossen, die mobile Jugendarbeit mindestens vier Jahre weiterzuführen.

Alle Informationen zu Angeboten und Projekten finden sich unter www.ojaa.ch





100 Jahre Melioration Reussebene

Das vergessene Jahrhundertbauwerk

Noch vor hundert Jahren war die Reussebene eine weitgehend unverbaute Ried- und Sumpflandschaft, durch die sich Bäche mit unzähligen Nebenarmen schlängelten. Doch dann wurde der Talboden trockengelegt. Auslöser war der Erste Weltkrieg.

Während des Krieges gingen die Lebensmittelimporte stark zurück, die Versorgungslage der Schweiz wurde prekär. Der Bundesrat versuchte deshalb mit verschiedenen Massnahmen, den Anbau von Getreide und Kartoffeln zu fördern. Unter anderem sprach er Geld, um aus sumpfigen Böden ertragreiches Kulturland zu machen. Dadurch wurde möglich, was die Urner Behörden schon lange geplant hatten, sich aber wegen fehlender Finanzen nie realisieren liess: Die rechtsseitige Reussebene zwischen Erstfeld und Flüelen konnte melioriert, das heisst verbessert, werden.

Die Urner Stimmbürger hiessen das Meliorationsprojekt an der Lands- und an der Korporationsgemeinde im Mai 1919 gut. Vier Monate später begannen die Bauarbeiten: Die vielen Tümpel und die sich durch die Ebene schlängelnden Gewässer verschwanden. Stattdessen hoben die Bauarbeiter Kanäle aus: den Giessen, die Stille Reuss und den Walenbrunnen im Rynächt. Zudem verlegten sie ein unterirdisches, rund 75 Kilometer langes Entwässerungssystem aus Ton- und Zementröhren. Dazu gehörte der Bau des Pumpwerks Flüelen, welches den nördlichen Teil von Altdorf trocken hält. Gleichzeitig wurden viele Heimwesen mit Strassen und Wasserleitungen erschlossen.

Bund, Kanton, Korporation, Gemeinden, SBB, EWA sowie alle Liegenschaftsbesitzer der Reussebene mussten sich am Projekt beteiligen. Ins-

Tag der offenen Türe

Die Meliorationsgenossenschaft Reussebene Uri wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Aus diesem Grund erhält die Bevölkerung am Samstag, 19. Oktober 2019, von 13 bis 16 Uhr die Möglichkeit, das Pumpwerk in Flüelen zu besichtigen. Zudem präsentiert die Genossenschaft an diesem Tag eine Broschüre, welche ihre Geschichte aufrollt und ihre künftigen Herausforderungen thematisiert. Die Broschüre wird anschliessend in verschiedenen Geschäften erhältlich sein.

gesamt kostete es 3,2 Millionen Franken – fast doppelt so viel wie vorgesehen. Deshalb gab es Widerstände: Viele Eigentümer konnten das geforderte Geld schlicht nicht aufbringen und stotterten jahrzehntelang Schulden ab. Die Korporation Uri war hingegen gezwungen, Land zu verpachten. Sie baute daher mehrere Pachtbetriebe in der Reussebene. Die Bauern konnten ihre Tiere aber fortan nicht mehr zum Weiden auf die früher frei zugängliche Korporationsallmend treiben.

Das inzwischen 100-jährige Entwässerungssystem ist noch heute in Betrieb. «Da es unsichtbar ist, wissen viele Leute nicht, dass es existiert», sagt Anton Marty, Präsident der Meliorationsgenossenschaft Reussebene Uri. «Die Melioration ist aus dem Bewusstsein der Bevölkerung verschwunden.» Grundsätzlich sind sämtliche Liegenschaftsbesitzer innerhalb eines bestimmten Gebiets automatisch Mitglied der Meliorationsgenossenschaft. «Dabei spielt es keine Rolle, ob jemand ein Haus besitzt oder nur einen Parkplatz», sagt Anton Marty. Da die Genossenschaft aber seit 1925 den Unterhalt aus dem eigenen Vermögen und den anfallenden Bankzinsen decken konnte, sind viele Liegenschaftsbesitzer über ihre Mitgliedschaft gar nicht im Bild. Das könnte sich aber ändern, falls die Genossenschaft dereinst das alte System mit Unterstützung ihrer Mitglieder sanieren muss. ■



Foto rechts: Anfang der 1920er-Jahre wurde der Giessen-Kanal gebaut. Bild oben: Bei den Bauarbeiten am Giessen-Kanal kam ein Traktor zum Einsatz.

Ein neuer Meister über Wasser, Spass und Wellen



Das Schwimmbad Altdorf ist die Erholungs- und Sportoase für alle Wasserratten. Seit kurzem trifft man dort auf ein neues Gesicht: Patrick Husmann (im Bild Vierter von rechts) ist neuer Geschäftsführer der Schwimmbadgenossenschaft Altdorf. Er übernimmt das Amt von Bruno Arnold, der nach 15 intensiven Jahren und etlichen Um- und Erweiterungen das Schwimmbad verlässt.

Patrick Husmann darf einen gut funktionierenden Betrieb übernehmen. Gestartet hat er am 1. September. «Es ist wie ein Kindheitstraum – ich darf jeden Tag ins Schwimmbad», freut er sich. Der 48-Jährige lebt in Attinghausen und ist gelernter Verkäufer. Zuletzt war er seit 2012 beim Coop Einsiedeln als Geschäftsführer tätig – eine gute Vorbereitung für den Job im Bad: Beides sind Dienstleistungsbetriebe und das Erlebnis des Kunden steht im Zentrum. «Mein Ziel ist es, den Betrieb auf dem hohen Niveau zu halten», sagt Patrick Husmann. «Das Schwimmbad Altdorf hat einen guten Ruf in Uri und über die Kantonsgrenze hinaus.»

Tatsächlich ist das 1978 eröffnete Bad ein Publikumsmagnet, an guten Tagen mit mehreren hundert Besuchern. Ein engagierter Verwaltungsrat, grosszügige finanzielle Beiträge der Gemeinde Altdorf und die tägliche Arbeit der 23 Mitarbeitenden sorgen dafür, dass Jung und Alt den Badespass geniessen dürfen. Erst kürzlich wurde das Schwimmbad vom Laboratorium der Urkantone wieder mit der Note «sehr gut» ausgezeichnet. ■

Fit durch den Herbst: Gönnen Sie sich anlässlich einer Sonderaktion ein persönliches 3-Monate-Abo für die Herbstmonate. Das 3-Monate-Abo kostet für Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 85.–, für Erwachsene Fr. 165.–.

Veranstaltungen im Oktober

1.	Natur – zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit, Haus für Kunst Uri	bis So, 24. Nov.
1.	Englisch-Kurs Stufe 2, Pro Senectute Uri	Di, 9.00–11.00
	Englisch-Kurs Stufe 2–3, beide Kurse bis 17. Dez.	Di, 14.00–16.00
1.	Storchhärräff im Kantonsspital Uri, Gynäkologie und Geburtshilfe	Di, 15.00
1.	Sprechstunde «E-Medien», Kantonsbibliothek, sowie am 5. Nov./3. Dez.	Di, 17.00
2.	Workshop Patientenverfügung, Pro Senectute Uri, sowie 29. Nov.	Mi, 9.00
3.	Pro Senectute Uri: Besichtigung Schiffswerft + Hotel Schweizerhof Luzern	Do, 8.00
3.	MUKI-Turnen, Turnhallen Hagen, weitere Daten: 24./31.Okt.	Do, 9.00–10.00
3.	Mobil sein und bleiben, Pro Senectute Uri	Do, 13.30–17.00
3.	«Mein» Danioth, Haus für Kunst Uri	Do, 18.00
5.	Handball: HC KTV Altdorf (M1)–SG HV Olten 1, Sporthalle Feldli	Sa, 18.00
5.+7.	Trickfilmworkshop mit Adrian Flückiger, UMÄR Studio, sowie 14. Dez.	Sa, 9.00
5.	Dryhouse Jubiläumsshow, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.30
6.	Unihockey-Meisterschaft, Sporthalle Feldli	So, 18.00
	Weiteres Datum: So, 13. Okt., 10.00/So, 20. Okt., 18.00/26. Okt., 7.00	
9.	«Sprachtreff» im TriffAltdorf, Italienisch	Mi, 9.00–10.00
	Französisch, Mi 9.30–10.30 / Englisch, Mi 10.00–11.00, sowie am 6. Nov./11. Dez.	
9.	AG SPUR: Filmvorführung «Was bleibt» (2012), Cinema Leuzinger	Mi, 20.15
10.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Zum Schwarzen Uristier	Do, 11.45
11.	Grünabfuhr	Fr, ab 7.00
11.	Offenes Kirchenzentrum: Altdorfer Wurstessen, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Fr, 17.00
11.	A river crossing, Kellertheater im Vogelsang	Fr, 20.30
12.	Handball: HC KTV Altdorf (FU16I)–TV Muri, Sporthalle Feldli	Sa, 16.00
14.	Offener Schachtreff, TriffAltdorf, sowie am 5./19. Nov./9. Dez.	Mo, 14.00–16.30
16.	Bioterra Uri–Schwyz: Wickel für oder gegen Allerlei, Kirche Bruder Klaus	Mi, 19.30
16.	Englisch-Kurs Stufe 3, Pro Senectute Uri, bis 18. Dez.	Mi, 9.00–11.00
17.	iPad/iPhone Grundkurs Modul 1, Pro Senectute Uri, bis 24. Okt.	Do
17.	Altdorfer Warenmarkt, Lehnplatz	Do, 8.30–17.00
19.	Workshop für Schwyzerörgeli, Haus der Volksmusik	Sa, ab 10.30
19.	Handball: HC KTV Altdorf (FU16I)–HSG Juniorinnen Nordwest, Feldli	Sa, 14.00
19.	Oldies Disco, Theater Uri	Sa, 21.00
20.	«D Wält und Üri. Geschter und hit.», TriffAltdorf, sowie am 24. Nov.	So, 17.00
20.	Volksabstimmung	Sonntag
22.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Café Central	Di, 11.45
22.	Pilates, Pro Senectute Uri, im StepIn, Baumgartenstr. 8	Di, 8.30+9.45
23.	Spinning, Ausdauertraining, Pro Senectute Uri, Radsporthalle, bis 25.3.	Mi, 11.00
23.	Tanznachmittage Oldies, Schlager & Co., Kolpingstube, sowie 18.11./11.12	Mi, 14.00
23.	Gschichtä- und Märlichischtä mit Katrin, Kantonsbibliothek,	Mi, 14.15
23.	Fit für Alle, Sporthalle Feldli, weiteres Datum: 30. Okt.	Mi, 19.30–20.30
23.	Eiger Mönch & UrSchwyz mit Gast Noldi Alder, Theater Uri	Mi, 21.00
24.	Everdance, Pro Senectute Uri, im StepIn, Baumgartenstr. 8, bis 12. Dez.	Do, 10.00
24.	Qi Gong, Pro Senectute Uri, bis 12. Dez.	Do, 14.45
24.	Ordnung schaffen im Computer, Pro Senectute Uri, im bwz uri	Do, 18.15
24.	Öffentlicher medizinischer Vortrag, Kantonsspital Uri, sowie 28. Nov.	Do, 19.30
24.	Märchenabend für Erwachsene, Stiftung Papilio	Do, 19.30
25.	Grünabfuhr	Fr, ab 7.00
25.	Aqua-Fitness (Pro Senectute Uri), Schwimmbad Altdorf, bis 20. Dez.	Fr, 11.45
25.	Economy Rocks 2019, Theater Uri	Fr, 17.30
26.	VAKI-Turnen, Sporthalle Feldli, sowie 30. Nov. und 14. Dez.	Sa, 9.30
26.	Värslischtund mit Nati, Kantonsbibliothek Uri, sowie 7. Dez. (mit Carmen)	Sa, 10.00
26.	Akkordzither: Kurs für Fortgeschrittene, Haus der Volksmusik	Sa, ab 10.00
26.	Oropax – Testsieger am Scheitel, Theater Uri	Sa, 20.00
26.	Al-Berto & the fried bikinis – Plattentaufe, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.30
27.	Handballrunde HC KTV Altdorf, Sporthalle Feldli	So, ab 12.00
27.	Clown Jeamnlop und der Zirkus, Kellertheater im Vogelsang	So, 16.45
27.	ZJSO: Tschaiko in Motion, Theater Uri	So, 17.00
28.	Ganzheitliches Gedächtnistraining, Pro Senectute Uri, bis 18.11.	Mo, 9.00/16.00
30.	FAIRTIQ – die einfachste Fahrkarte der Schweiz, Pro Senectute Uri	Mi, 14.00
31.	Kurs: Erholsam schlafen, Pro Senectute Uri, bis 21. Nov.	Do, 13.45/16.00
31.	Elterninfo «Rund um die Schwangerschaft und Geburt», Kantonsspital Uri	Do, 20.00
31.	Trafo Halloween, Theater Uri	Do, 19.00

Veranstaltungen im November

1.	Festgottesdienst mit dem Cäcilienverein Altdorf, Kirche St. Martin	Fr, 11.00
2.	Handballrunde HC KTV Altdorf, Sporthalle Feldli	Sa, ab 14.00
Weitere Daten: 9. 11., 16.00/16.11., 12.00/23.11., 14.00/30.11., 16.00		
2.	FEMU Altdorf: A Concert in Blue, Theater Uri	Sa, 20.15
2.	gegenPOL Sandmusik, Theater Uri	Sa, 20.15
2.	Shadow's Far: CD-Taufe, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.30
3.	Reformations-Sonntag, ev.-ref. Kirche	So, 10.00
3.	Sonntags-Matinee mit Vincenzo Todisco, Kantonsbibliothek Uri	So, 11.00
3.	Soiree im Kulturkloster Altdorf	So, 17.00
3.	Unihockey-Meisterschaft, Sporthalle Feldli	So, 18.00
3.	gegenPOL Sandmusik, Theater Uri	So, 17.00
5.	Storchträff im Kantonsspital Uri, Gynäkologie & Geburtshilfe, sowie 3.12.	Di, 15.00
5.	Fotobuch gestalten, Pro Senectute Uri, im bwz uri	Di, 18.15
6./7.	Malen und Zeichnen, Pro Senectute Uri	Di, 14.00
6.	Fit für alle, Sporthalle Feldli, sowie 13./20./27.11. + 11. Dez./18. Dez.	Mi, 19.30
7.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Fomaz	Do, 11.45
7.	MUKI-Turnen, Turnhallen Hagen	Do, 9.00–10.00
Weitere Daten: 14./21./28. Nov. sowie 5./12. Dez.		
7.	E-Mail und Internet, Pro Senectute Uri, im bwz uri	Do, 18.15–19.15
8.	Örgelplausch im Bernerstil – Kurs für Schwyzerörgeli & Kontrabass	Fr
Haus der Volksmusik, Konzert mit Berner Örgelplausch: Sa, 9. Nov., 20.00		
8.	Grünabfuhr	Fr, ab 7.00
8.	Offenes Kirchenzentrum: Altdorfer Wurstessen, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Fr, 17.00
sowie am 13. Dez., 17.00–19.00		
8./22.	Offenes Singen, TriffAltdorf, sowie 6. Dez.	Fr, 19.00–22.00
8.	Sina: EMMA – 25 Jahre und Album Nr. 13, Theater Uri	Fr, 20.00
9./10.	Kinderkirche – Kirchenwochenende, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Sa, 13.00/So, 11.00
9.	Papiersammlung	Sa, ab 7.00
9.	Frameless & Dave Bennett, Kellertheater im Vogelsang	Sa, 20.30
10.	Unihockey-Meisterschaft, Turnhallen Hagen (ab 10.00), Feldli (ab 14.30)	So, 10.00
10.	Alex Capus: Das Leben ist gut, Theater Uri	So, 19.00
11.	Kartonsammlung	Mo, ab 7.00
12.	Meine Immobilie im Alter, Pro Senectute Uri, im TriffAltdorf	Di, 19.00
12.	Trafo Because WE love Dancing, Theater Uri	Di, 20.00
13.	Gschichtä- & Märlichischtä mit Caroline, Kantonsbibliothek, sowie 18.12	Mi, 14.15
13.	Märchentheater Fidibus: König Drosselbart, Theater Uri	Mi, 16.00
13.	Lesetreff mit Eliane Latzel, TriffAltdorf	Mi, 18.00–20.00
14.	iPad/iPhone Grundkurs Modul 2, Pro Senectute Uri	Do, 8.30
WhatsApp mit dem Smartphone nutzen		
14.	Rendezvous (Ausstellungsrundgang), Haus für Kunst Uri	Do, 18.00
14.	Offene Gemeindeversammlung (Budget), Theater Uri	Do, 19.00
15.–17.	Radball Wilhelm-Tell-Cup	Fr bis So
15.–17.	Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz, Musikschule Uri	Fr bis So
16.	Altdorfer Dezembertage, 16. Nov. – 22. Dez. 2019, www.dezembertage.ch	
16./17.	DTV Altdorf: Kilbikaffeestube im Winkel	Sa, 13.30/So, 12.00
17.	Kilbi-Festgottesdienst, Kirche St. Martin	So, 11.00
18.	Suppenauschank im Winkel, bis 20. Dez.	ab Mo
19.	TriffAltdorf: Mittagstreff in der Kolpingstube	Di, 11.45
20.	Das bisschen Haushalt: Männer Washtag, TriffAltdorf	Mi, 14.00–16.00
21.	Altdorfer Warenmarkt, Lehnplatz	Do, 8.30–17.00
21.	TriffAltdorf: Nyyws und anders entdeckä 2019, Winkel	Do, 13.45
23.	Orgelnacht, Kirsch St. Martin	Sa, 20.00–24.00
24.	Volksabstimmung	Sonntag
26.	Weihnachtsgesteck kreativ gestalten, Frauengemeinschaft, Blüämä Eggä	Di, 19.00
29./30.	Radball-Grümpelturnier, Turnhalle Winkel	Fr/Sa
29.	Seminar «Lebensmitte» für Frauen, Kulturkloster Altdorf, bis 1. Dez	Fr–So
30.	Feierlicher Samichlauseinzug, 1.–14. Dezember Familienbesuche	
30.	125 Jahre Männerchor Harmonie – The Great Harmony Show, Theater Uri	Sa, 20.00
sowie am 1. Dez., 17.00 Uhr		
30.	Adventskranzbinden im Kulturkloster Altdorf	Sa, 9.00–16.00
30.	Thementag Blues, Haus der Volksmusik	Sa, 12.00–17.30

Veranstaltungen im Dezember

1.	Unihockey-Meisterschaft, Turnhalle Hagen, sowie 21. Dez. (Feldli), 15.30	So, 14.30
2.	Musikalischer Adventskalender, Kulturkloster Altdorf, bis 24. Dez.	Mo
5.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Trögli	Do, 11.45
12.	Altdorfer Warenmarkt, Lehnplatz	Do, 8.30–17.00
13.	Altdorfer Christkindli-Märcht, Lehnplatz	Fr, 14.00–21.00
14.	Handballrunde HC KTV Altdorf, Sporthalle Feldli	Sa, 18.00
15.	Sonntagsgespräch «D Wält und Uri. Geschter und hit.», TriffAltdorf	So, 17.00
15.	Kinder-Weihnachten, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	So, 18.00
17.	TriffAltdorf: Mittagstreff im Restaurant Pizzeria Wilhelm Tell	Di, 11.45
22.	Adventssingen, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	So, 18.00
24./25.	Heiligabendfeiern, Mitternachtsmessen und Weihnachtsgottesdienste	Di/Mi
Zeiten und Details siehe www.altdorf.ch > Veranstaltungskalender		
27.	Erzählabend im Kulturkloster Altdorf	Fr, 19.30
31.	Silvester-Gottesdienst, ev.-ref. Kirchgemeindehaus	Di, 16.00

20. Altdorfer Dezembertage

(15. Nov – 22. Dez 2019) www.dezembertage.ch

- **SPIELNACHT DER LUDOTHEK** | Fr, 15. Nov. | 18.00 Uhr | Theater Uri Foyer • **URNER SAGEN** | Sa, 16. Nov. | 19.30 Uhr | Kellertheater • **CHILBI Z'ALTDORF** | So, 17. Nov. | ab 11.00 Uhr | Theater Uri & Kellertheater • **UNSERE GROSSE, KLEINE FARM** | Di, 19. Nov. | 15.00 Uhr | Cinema Leuzinger • **LE MIRACLE DU SAINT INCONNU** | Mi, 20. Nov. | 20.15 Uhr | Cinema Leuzinger • **TRIEVENT-CONCERT** | 22./23./24. Nov. | 20.00/17.00 | Theater Uri • **THE HYDDEN & TRAPPED BULL** | Sa, 23. Nov. | 20.30 Uhr | Kellertheater • **VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?** | Mi, 27. Nov. | 20.15 Uhr | Cinema Leuzinger
- **INNER LANGUAGE TRIO** | Do, 28. Nov. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **THE GREAT HARMONY SHOW** | Sa, 30. Nov./So, 1. Dez. | 20.00/17.00 | Theater Uri • **COMPAGNIE AMLOU – NACH EDEN** | Sa, 30. Nov. | 19.30 Uhr | Kellertheater • **DIGITALE SPRECHSTUNDE** | Di, 3. Dez. | 17.00 Uhr | Kantonsbibliothek • **WELCOME TO ZWITSCHERLAND** | Mi, 4. Dez. | 19.45 Uhr | Cinema Leuzinger • **URSUS & NADESCHKIN** | Mi+Do, 4./5. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **38. WERK- & FÖRDERAUSSTELLUNG** | Sa, 7. Dez. | 17.00 Uhr | Haus für Kunst Uri • **VÄRLISCHTUND MIT CARMEN** | Sa, 7. Dez. | 9.30 Uhr | Kantonsbibliothek • **MICHAEL HEITZLER'S KLEZMER BAND** | Sa, 7. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **JACK SLAMER & DREADFUL** | Sa, 7. Dez. | 20.30 Uhr | Kellertheater • **FRISCH'S TELL** | So, 8. Dez. | 17.00 Uhr | Theater Uri • **DUO GABRIEL NIETLISPACH** | Di, 10. Dez. | 20.00 Uhr | im Theater Uri • **ASK DR. RUTH** | Mi, 11. Dez. | 20.15 Uhr | Cinema Leuzinger • **CHRISTOPH SIMON** | Fr, 13. Dez. | 19.30 Uhr | Kellertheater • **GEGENPOL: ZUCKERFEE** | Fr, 13. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **KINDERBAND TISCHBOMBE** | Sa, 14. Dez. | 15.30 Uhr | Kellertheater • **ROMEO, ROMEO, ROMEO** | Sa, 14. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **BASEMENT ROOTS & DUBMENT** | Sa, 14. Dez. | 20.30 Uhr | Kellertheater • **HIN IST HIN** | So, 15. Dez. | 17.00 Uhr | Theater Uri • **WOMIT HABEN WIR DAS VERDIENT** | Di, 17. Dez. | 15.00 Uhr | Cinema Leuzinger • **STAGE** | Di, 17. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **GSCHICHTÄ- / MÄRLICHISCHTÄ** | Mi, 18. Dez. | 14.15 Uhr | Kantonsbibliothek • **AU BOUT DES DOIGTS** | Mi, 18. Dez. | 20.15 Uhr | Cinema Leuzinger • **«TÜRMLI, WE HAVE A PROBLEM!»** | Fr, 20. Dez. | 17.00/19.00/21.00 Uhr | Theater Uri • **CHARLES SIMMONS QUARTETT** | Sa, 21. Dez. | 20.00 Uhr | Theater Uri • **WEIHNACHTSDISCO** | Sa, 21. Dez. | 20.30 Uhr | Kellertheater • **SILBERWIIS** | Kinder- und Jugendchor Musikschule Uri | So, 22. Dez. | 17.00 Uhr | Theater Uri

43_x_Kultur & Events vor Weihnachten

**Altöl ist Sonderabfall****Kleine Menge – grosse Verschmutzung!**

Bereits ein Liter Altöl reicht aus, um eine Million Liter Trinkwasser unbrauchbar zu machen. Altöl darf also nie in den Abfluss oder in die Landschaft gelangen. Deshalb: Altöl unbedingt zu den Altöl-Sammelstellen bringen.

Energie- und Umweltkommission Altdorf

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung 041 874 12 12

Schalter- und Telefonzeiten

Montag bis Freitag: 8.30–11.45 Uhr / 13.30–17 Uhr

Kantonale Verwaltung 041 875 22 44

Spitex Uri 041 871 04 04

Hausärztlicher Pikettdienst 041 870 03 03

kontakt uri (Jugendberatung & Suchtberatung) 041 874 11 80

Sanitätsnotruf 144

Kantonspolizei 041 875 22 11

Dargebotene Hand 143

Psychotherapeutische Praxis für Einzelne, Paare, Familien 041 870 00 65

stiftung papilio .familie .schule .therapie 041 874 13 00

Fachstelle Familienfragen 041 874 13 13

Schwangerschaftsberatung 041 880 09 55

Zivilstandsamt Uri 041 875 22 80

Fachstelle Kinderschutz 041 875 20 40

Hilfswerk der Kirchen Uri 041 870 23 88

Pro Infirmis, Beratungsstelle Uri, Schwyz 058 775 23 23

Offene Jugendarbeit Altdorf 041 874 12 91

pro audito uri 079 547 62 22

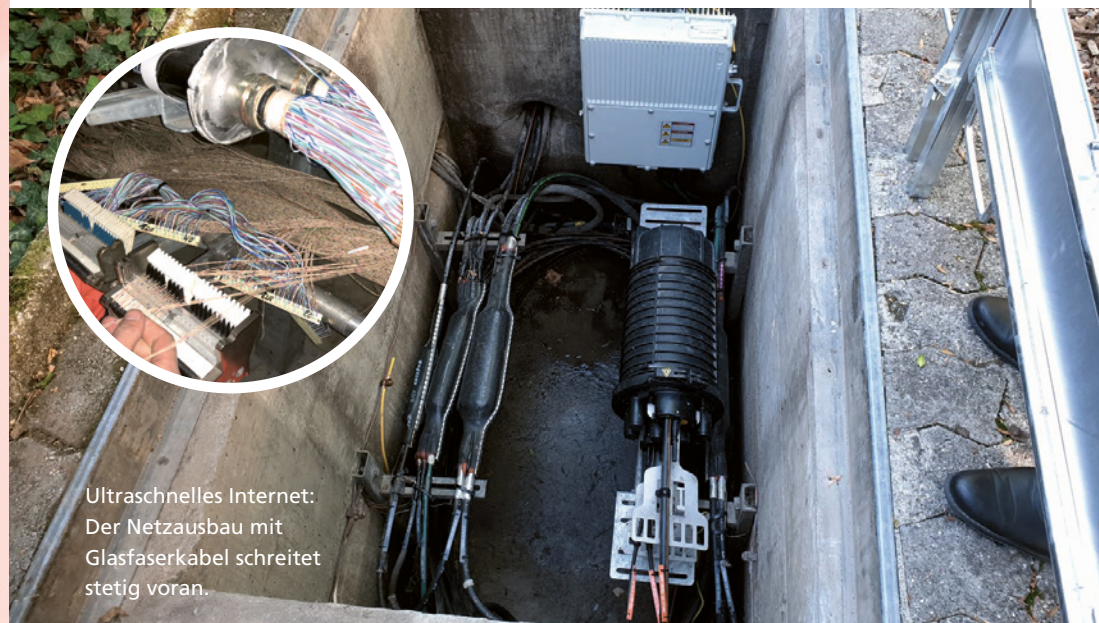
Pro Senectute Uri 041 870 42 12

Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Uri 041 874 30 75

Demenzfachstelle Uri 079 212 58 60



Altdorf ist gerüstet für die digitale Zukunft



Ultraschnelles Internet:
Der Netzausbau mit
Glasfaserkabel schreitet
stetig voran.

Die Welt wird digitaler und vernetzter. Das Internet ist kaum mehr aus dem Leben und der Arbeitswelt wegzudenken. Dieser Trend wird sich noch verstärken und etwa alle 16 Monate verdoppelt sich das Datenvolumen. Gleich zwei Anbieter, UPC Schweiz (vormals UPC Cablecom) und Swisscom, investieren viel Geld und treiben den Ausbau ihrer Glasfasernetze voran. Altdorf ist deshalb für die digitale Zukunft bestens gerüstet.

Rund 90 % der Altdorfer Haushalte verfügen über einen UPC-Anschluss fürs Kabelfernsehen. Damit verbunden steht fast flächendeckend und je nach Abonnement ein UPC-Breitbandanschluss mit bis zu 600 MBit/s zur Verfügung. Zudem kann UPC Unternehmen, Schulen und Verwaltung auf Wunsch bereits ultraschnelle Anschlüsse mit bis zu 10 GBit/s anbieten. Das Gebiet Eggberge ist jedoch noch nicht erschlossen.

Auch Swisscom hat den Ausbau des Glasfasernetzes in Altdorf nahezu vollständig abgeschlossen. Je nach Standort kommt «Fibre to the Street» oder «Fibre to the Building» zur Anwendung, also Glasfaserkabel bis zur Strasse oder zum Gebäude hin. Von dort wird das Signal umgewandelt und per bestehendem Kupferkabel in die Wohnung oder ins Geschäft übertragen. Dem Grossteil der Bevölkerung steht damit ultraschnelles Internet von 100 bis 500 MBit/s zur Verfügung. Im Gebiet Eggberge sind es mit «Fibre to the Street» je nach Distanz bis etwa 50 MBit/s.

Dank Highspeed-Internet ist Altdorf für heutige und zukünftige, digitale Anwendungen bestens gerüstet. Wie schnell die Internetverbindung effektiv ist, hängt wiederum von Abo und Preis ab. ■

Weitere Informationen zu den Internet-Abos und Kombi-Angeboten mit TV, Internet und Telefonie gibt es hier: www.upc.ch / www.swisscom.ch



ganzen Tag verbringen wir im Theater Uri. Am Morgen werden uns die Regeln des Theaters bekannt gegeben. Dann werden die Lichter eingestellt und die Mikrofone. Bis diese beiden Sachen stimmen, vergeht schon ein wenig Zeit. Nach den Einstellungen werden dann die Stücke auf der Bühne gespielt. Manchmal müssen die Verstärker der Band leiser gemacht werden, damit der Chor auch zu hören ist. Vor dem Mittag erfolgt dann noch die Generalprobe. Am Nachmittag gehts los mit der Premiere vor den Sechstklässlern. Nach diesem Auftritt gehen wir nach Hause und bereiten uns auf das Abendkonzert vor.

Vor unserem Auftritt essen wir immer alle zusammen Spaghetti mit Tomatensauce im Hotel Goldener Schlüssel. Dann kommt der grosse Moment, auf den wir ein Jahr lang hingearbeitet haben. Das Licht geht an, wir betreten die Bühne und der Puls steigt. Nach einiger Zeit vergeht die Nervosität und wir geniessen den Auftritt in vollen Zügen. ■



Schulneugigkeiten

Chor & Band Bernarda: von der Idee über das Üben bis zum Bühnenauftritt

Der Applaus erklingt – wir haben es geschafft. Die Sängerinnen und Sänger sind glücklich, die Lehrpersonen erleichtert. Die ganze Mühe und das lange Proben haben sich gelohnt. Dem Publikum hat das Konzert des Chors & der Band Oberstufe Bernarda sehr gefallen. Bis ein Auftritt stattfinden kann, braucht es allerdings viel Arbeit und Geduld. Welche Schritte braucht es, damit der Auftritt gut über die Bühne geht?

Von Daria Wüthrich, Klasse 9.3

Als Erstes werden die Stücke von den Lehrpersonen ausgesucht. Danach muss geschaut werden, dass alle ihre Noten haben und die Instrumente miteinander harmonieren. Wenn dies klappt, fängt man mit dem Proben an. Wir im Chor lernen die Lieder in folgender Reihenfolge: Als Erstes hören wir uns die Lieder an. Als Zweites lesen wir die erste Strophe. Drittens singen wir Strophe für Strophe. Bei den mehrstimmigen Liedern werden die Stimmen aufgeteilt und in den Stimmgruppen einzeln geübt. Wenn die Lieder einigermaßen sitzen, proben wir zusammen mit der Band. Meistens hört es sich beim ersten Mal schrecklich an und es werden Änderungen am Lied vorgenommen. Nach einigen Proben sitzen dann die Lieder mehr oder weniger.

Ende Mai fangen dann unsere beiden Intensivprobetage an. Den ersten Probetag verbringen wir im Schulhaus. Wir proben den ganzen Tag. Die verschiedenen Stimmen werden verbessert, damit sich die Harmonien besser anhören. Solos werden geübt und mit der Band zusammen gespielt. Nach dem ersten Intensivprobetag folgt dann der zweite. Diesen



Dankeschön

49 Sängerinnen und Sänger und 6 Musiker, Schülerinnen und Schüler aus der ersten bis zur dritten Oberstufe Bernarda haben während eines Jahres in ihrer Freistunde im Chor und in der Band für diesen Auftritt geübt. Ein grosses Dankeschön meinerseits an all diese Jugendlichen, Lehrpersonen und Helfer für ihren Einsatz und ganz besonders an das tolle Publikum, das uns einen wunderbaren Abend beschert hat!

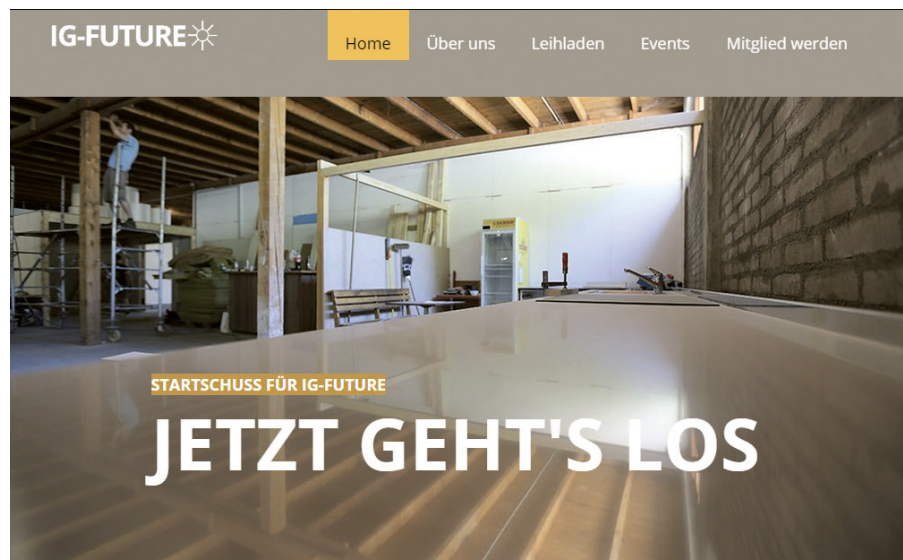
Jacqueline Gisler Widmer,
Schulleiterin Oberstufe Bernarda

Im Laden der Zukunft wird geliehen statt gekauft

Die neu gegründete IG-FUTURE eröffnet in Altdorf den ersten Leihladen. Hier können Alltagsgegenstände wie Werkzeuge, Küchengeräte oder Beamer ausgeliehen werden. Funktionieren wird das Ganze ähnlich wie in einer Bibliothek.

Marina und Reto Jäger stehen mitten im Leben. Beide haben gute Jobs, sind politisch engagiert und haben zwei bald erwachsene Kinder. Wie gesagt, sie stehen mitten im Leben. Rund um diese Mitte hatte sich über die Jahre einiges an materiellem Besitz angehäuft. «Uns wurde eines Tages bewusst, wie viel wir besitzen und wie wenig wir davon wirklich brauchen», erzählt die 43-jährige Marina Jäger. Gegenstände wie Bohrmaschine, Tennisschläger, Campingbus, Musikinstrumente etc. stehen die meiste Zeit des Jahres ungenutzt herum. So, wie es in einem normalen Haushalt nach Jahren des Zusammenlebens halt aussieht. Bei Marina und Reto Jäger erwachte der Wunsch nach Veränderung und Reduktion. «Wir wollen weg vom so viel haben», sagt Reto Jäger. Wie heisst es in der Volksweisheit? Weniger ist mehr!

Das Ehepaar Jäger ist zur Tat geschritten und hat den Verein IG-FUTURE als Non-Profit-Organisation gegründet. «Die Vision, die wir mit dem Projekt IG-FUTURE anstreben ist, dass im kleinen Kanton Uri eine Plattform entsteht, die eine zukunftssträchtige, nachhaltige Lebensweise in Bezug auf die Umwelt und Gesellschaft fest in den Alltag der Interessierten integriert», bringen es die beiden auf den Punkt. Slogans wie «gemeinsam statt einsam», «leihen statt kaufen» oder «upcyclen und wiederverwenden» bilden den inhaltlichen Rahmen des Projekts. Die IG-FUTURE ist eine lustvolle Gegenbewegung zum übermässigen Konsum. «Es ist unsere Generation, die dafür verantwortlich ist, dass auch unsere Kinder noch ideale Lebensbedingungen vorfinden.»



Kernstück der IG-FUTURE ist der Leihladen. Das Lokal befindet sich an der Hellgasse 25 in Altdorf. Der Leihladen funktioniert nach dem altbewährten Prinzip einer Bibliothek. Den Vereinsmitgliedern werden hochwertige Gebrauchsgegenstände zur Ausleihe zur Verfügung gestellt. Der positive Effekt zeigt sich darin, dass für einen einmaligen oder sporadischen Gebrauch keine Anschaffung getätigt werden muss und dass die Gegenstände keinen Platz in den eigenen vier Wänden beanspruchen. Das Angebot soll von Werkzeugen über Haushaltgeräte bis hin zu Kanus und einem Campingbus reichen.

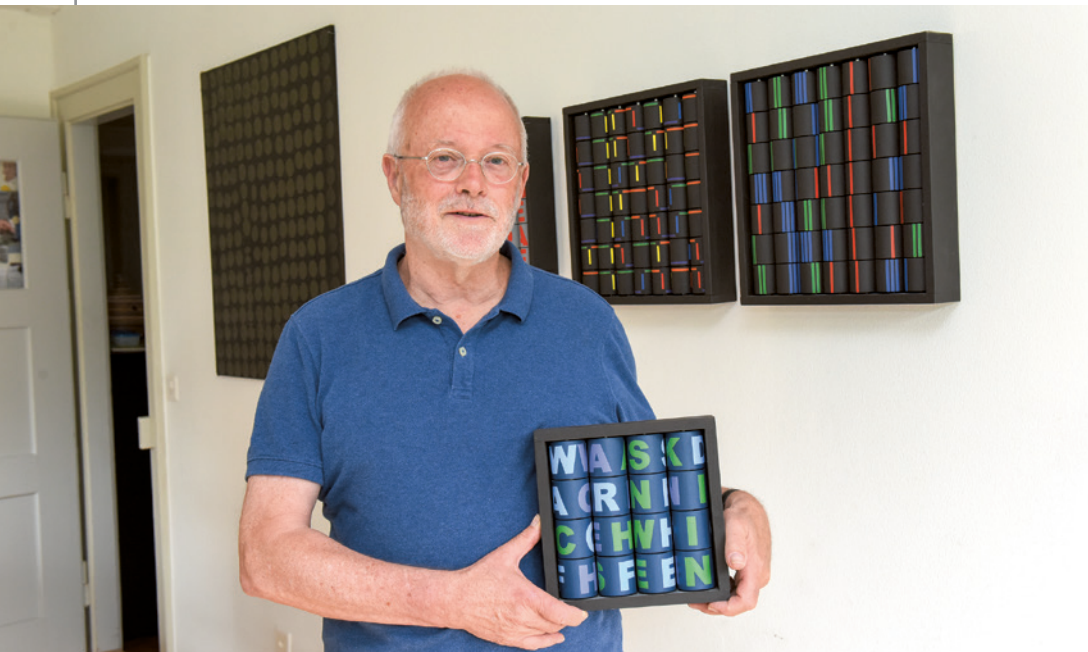
Der Leihladen ist auch aus ökologischer Sicht sinnvoll, da durch das Angebot unnötige Käufe von ressourcenintensiven Gegenständen minimiert werden können. «Derzeit sammeln wir die Gegenstände für den Leihladen», sagt Marina Jäger. Eine Liste der gesuchten Geräte ist auf der Vereinshomepage verfügbar. Wer interessiert ist, kann einen gut erhaltenen Gegenstand der Liste spenden. Der Leihladen in Altdorf ist der erste in der Zentralschweiz. Er öffnet Anfang 2020 die Türen.

Die IG-FUTURE hat es sich zum Ziel gesetzt, 100 Mitglieder anzuwerben. «Damit können wir gut starten», so Reto Jäger. Derzeit wird mit viel Enthusiasmus das Vereinslokal mit Leihladen umgebaut. Das Lokal soll zur Plattform für Leute werden, die nachhaltiger konsumieren wollen. Geplant sind auch kleinere Veranstaltungen wie zum Beispiel Kleidertausch-events, Einmachkurse, No Food Waste-Anlässe, Konzerte, Lesungen. «Wir haben eine kleine Bühne und eine voll eingerichtete Küche und sind offen für Ideen der Mitglieder der IG-FUTURE», sagt Reto Jäger. ■

Alles über die IG-FUTURE

Ein ausführliches Konzept findet sich auf www.ig-future.ch. Dort können Interessierte auch Mitglied werden, sich über den Verein informieren und eine Liste mit den gewünschten Gegenständen für den Leihladen einsehen.

Partixipate – die Kunst der Veränderbarkeit



WER BIN ICH – BIN ICH WER – ICH BIN WER! Das Partixipat 151-1 mit nur 3x3 Zylindern bringt auf den Punkt, um was sich die kunstvoll gefertigten Wandbilder von Roland Humair im wörtlichen Sinn «drehen». Partixipate sind Wandobjekte, die aus Holzzylindern bestehen. Diese können um ihre Achse gedreht werden, sodass immer wieder neue Bilder entstehen. Partixipate kommt von partizipieren, meint aktiv mit- und umgestalten, steht für Veränderung sowie Wandel und bringt die Unterschiedlichkeit individueller Wahrnehmung zum Ausdruck.

Zuerst gestaltete Roland Humair Partixipate-Bilder mit farbigen Linien, Flächen und Formen, die sich in nahezu unbegrenzten Variationen anordnen lassen. Daher stammt das «X» in Partixipate und steht für die z.B. 14²⁵ Gestaltungsmöglichkeiten bei 5x5 Zylindern. Später begann der gelernte Schriftsetzer mit Text und Schrift zu spielen. «Die Texte kreisen um Wahrnehmung, Veränderbarkeit, Eingreifen und Partizipieren können. Die kreative Herausforderung ist, dass die verdrehten Wörter und Sätze in den verschiedenen Kombinationen einen Sinn ergeben.»

«Ich bin kein Künstler», sagt Roland Humair, der als Schriftsetzer, Primarlehrer, Altdorfer Gemeinderat, Buchautor und nun als freischaffender Rentner vieles sehr aktiv mitgestaltet hat. Ob Kunst oder kunstvoll – Freude an Form und Farbe sowie Spass und Tiefgang mit Wortspielereien bereiten die Partixipate alleweil. Mieten und ausprobieren! ■

Mieten statt kaufen: Wer ein Partixipat nicht kaufen möchte, kann es auch nur mieten. Sie können es zur Probe aufhängen, sich mit dem Partixipat zuerst anfreunden oder durch ein neues ersetzen. Die Miete beträgt 10 bis 30 Franken pro Monat, die Mindestdauer beträgt 6 Monate. Auskünfte sind erhältlich bei roland.humair@bluewin.ch

Neuorganisation des Pikettdienstes bei Wasserleitungsbrüchen

Bei der Wasserversorgung Altdorf ist vorgegeben, dass der Pikettdienst bei Leitungsbrüchen jederzeit gewährleistet ist – auch ausserhalb der Geschäftszeiten während der Nacht, Mittagszeit, an Wochenenden und Feiertagen. Die Intervention bei einem Leitungsleck muss innerhalb von 30 Minuten erfolgen. Oberstes Ziel ist es, möglichst schnell die Wasserzufuhr abzustellen oder zu reduzieren sowie die Baustelle zu sichern. Bis anhin wurde der 7x24-Stunden-Pikettdienst durch den Brunnenmeister und den Bereichsleiter Hochbau und Wasser sichergestellt. Dies führte zu hohen Belastungen und war nicht mehr zumutbar.

Die Wasserkommission beschloss darum, den Pikettdienst neu zu organisieren. und übertrug den Pikettdienst und die Alarmierung bei Leitungsbrüchen ausserhalb der Bürozeiten an Elektrizitätswerk Altdorf AG (EWA). Der Ersteinsatz, das Reduzieren oder Abstellen der Wasserzufuhr und Sichern der Baustelle, wird dabei von der Feuerwehr Altdorf geleistet. EWA übernimmt nach der Erstintervention alle weitergehenden Arbeiten zur Behebung des Schadens. Diese neue Pikettorganisation ist seit dem 1. November 2018 aktiv. Mit dieser Lösung konnten der Brunnenmeister und der Bereichsleiter Hochbau und Wasser in ihrer Freizeit massiv entlastet werden. Die schnelle Intervention bei Schadensfällen ist weiterhin bestens gesichert.



Alarmierung bei Leitungsbruch: Die Altdorfer Bevölkerung kann rund um die Uhr den Pikettdienst über [Telefon 041 874 12 98](tel:0418741298) alarmieren.

Auszug aus der Qualitätssicherung, Mai 2019

Aerobe mesophile Keime	3 KBE/ml
Escherichia coli	nicht nachweisbar
Enterokokken	nicht nachweisbar
ph-Wert	8.2
Nitrat	2.1 mg/Liter (Toleranzwert 40 mg/Liter)
Calcium	38 mg/Liter
Magnesium	8 mg/Liter
Wasserhärte	12.6 fH°
Behandlung Quellwasser	UV-Entkeimung

Weitere Qualitätsdaten unter: www.trinkwasser.ch



GEWINNEN SIE MIT ALTDORF

CINEMA *Leuzinger* ALTDORF

Grosses im Kino

- Cinema Highlights – immer die aktuellen und besten Filme
- Studiofilme – mit viel Tiefgang und wunderschönen Reisen
- Cinema am Nachmittag – mit den Film-Extras für Senioren
- Die Zauberlaterne – der tolle Filmklub für Kinder
- Open Air – vier grossartige Filmabende im Freiluftkino

Die bequemsten Sitze und die besten Filme auf grosser Leinwand – so geht Kino!



Gewinnen Sie

11 x 2 Kino-Tickets fürs Cinema Leuzinger

für eine Filmvorführung nach freier Wahl.

Füllen Sie den Talon aus – und gewinnen Sie:

Einsendeschluss: Freitag, 11. Oktober 2019

Vorname, Name:

Strasse, Ort:

Telefon, E-Mail:

Für «Gewinnen Sie mit Altdorf» können sich Altdorfer Geschäfte, das Altdorfer Gewerbe, Restaurants, Kulturveranstalter oder sonstige Interessierte bewerben. Voraussetzungen sind ein Firmensitz in Altdorf sowie ein Gewinnpreis in der Höhe von Fr. 350.–. Interessierte können sich melden bei info@altdorf.ch. Es werden nur Anmeldungen in schriftlicher Form berücksichtigt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die den Talon ausfüllen und an folgende Adresse schicken: Gemeinde Altdorf, Tellsgasse 25, 6460 Altdorf. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Jede Person ist nur ein Mal zur Teilnahme berechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.